



Protokoll

Sitzung am: 07.03.2018	von: 14:30	bis: 16:15	Ort: Willi-Becker-Allee 10, Raum 5.27	erstellt am: 08.03.2018	Moderation: Herr Nolting	Protokoll: Herr Bonsmann
---------------------------	---------------	---------------	--	----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Ergebnisse / Beschlüsse / Empfehlungen / nächste Schritte	zuständig	Termin / Status
<p>TOP 1 Begrüßung, Anerkennung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung</p> <p>Die Tagesordnung wird anerkannt.</p> <p>Zum Protokoll (vom 29.11.2017) bittet Frau Maibach, ihren Beitrag unter TOP 4 (Runder Tisch, Arbeit und Integration) um folgende Punkte zu ergänzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Runde Tisch werde sich als nächstes u. a. mit dem Bundesteilhabegesetz beschäftigen. • Bericht über einen Vortrag von Frau Meyer, Sozialpsychiatrischer Dienst zur Clearingstelle des Gesundheitsamtes – Psychosoziale Betreuung für das Jobcenter. <p>Das Protokoll wird mit diesen Ergänzungen angenommen.</p> <p>Herr Nolting begrüßt insbesondere den heutigen Gast, Herrn Dr. Zwernemann (vgl. TOP 2) und Frau Streich, die künftig das Jugendamt in der PSAG vertreten wird.</p>		
<p>TOP 2 Dr. Stefan Zwernemann M. A. (Leitender Arzt, novarea RPK): Konzept der ambulanten medizinisch-beruflichen Rehabilitation für psychisch Erkrankte</p> <p>Herr Dr. Zwernemann erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Konzeption und Arbeit von novarea RPK und verteilt eine Infobroschüre von novarea. Anschließend steht Herr Dr. Zwernemann für Rückfragen zur Verfügung.</p>		

Ergebnisse / Beschlüsse / Empfehlungen / nächste Schritte	zuständig	Termin / Status
<p>TOP 3 Bericht aus der PSAG Vorstandssitzung vom 17. Januar 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Meisenzahl-Lechner hat sich in der Vorstandssitzung vorgestellt. Sie beabsichtigt auch in die Mitgliederversammlung zu kommen; ein konkreter Termin ist noch nicht abgestimmt. • Stand zur ambulanten Krisenversorgung in Düsseldorf Das vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales (AGS) erbetene Konzept zur Krisenversorgung wurde seitens der Verwaltung erstellt und auf den Dienstweg gebracht. Basis sei die Kooperation von Sozialpsychiatrie und Opferhilfeportal mit gegenseitiger Qualifizierung. Ratsfrau Mohrs wird nachfragen, wann die Politik Einblick in das Konzept erhalte. • Die Rechtsform der PSAG soll durch eine Satzung (bisher gibt es nur eine Geschäftsordnung) geregelt werden. Lösungen in anderen Städten sollen mit in den Blick genommen werden. Es bildet sich hierzu eine Projektgruppe mit Frau Loeper, Frau Heil Herrn Nolting und Frau Wirmann. Frau Maibach wird Herrn Höhl um Mitwirkung bitten, da dieser Erfahrungen im Vereinswesen habe. 	<p>Frau Wirmann</p>	
<p>TOP 4 Aktuelles aus den Gremien und Projekten</p> <p>AG Wohnungslosigkeit und Gesundheit - Fr. Wirmann i. V. von Hr. Böttgenbach</p> <p>Das Konzept mit Handlungsempfehlungen zu medizinischen Hilfen für wohnungs-/obdachlose Menschen wurde inzwischen von der Konferenz Alter und Pflege und der Gesundheitskonferenz verabschiedet.</p> <p>Das Wienermodell stellt ein niedrighschwelliges, kosten- und trägerübergreifendes Versorgungsmodell dar. Es wird am 10. April in der Kassenärztlichen Vereinigung einem Fachpublikum vorgestellt. Im Weiteren sollen Möglichkeiten der Adaption auf die Düsseldorfer Versorgungslandschaft für Wohnungslose geprüft werden.</p> <p>AK Betreutes Wohnen – Frau Busse i. V. von Hr. Hekermann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der AK diskutiert den Entwurf zu den freiwilligen Qualitätskriterien. • Denkbar sei, sich zwecks Umsetzung im Unternehmen regelmäßig in einem kleinen Kreis mehrerer BeWo-Anbieter auszutauschen. Besonderen Wert lege man auf die freiwillige Selbstverpflichtung. <p>AG Gerontopsychiatrie – Herr Prof. Michael</p> <p>Die AG tagt erst wieder am 13. März 2018.</p>		

Ergebnisse / Beschlüsse / Empfehlungen / nächste Schritte	zuständig	Termin / Status
<p>Runder Tisch Arbeit und Integration – Frau Maibach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der stellvertretende Datenschutzbeauftragte der LVR-Klinikums hat im Runden Tisch über den Datenschutz informiert. • Der Leiter der Ergotherapie am LVR-Klinikum, Herr Höhl, wird dieses Arbeitsverhältnis zum 31.03.2018 beenden und zur SRH-Gruppe nach Heidelberg in die Geschäftsführung gehen. <p>AK Seelische Gesundheit – Fr. Wirmann i. V. von Fr. Reichmann-Schmidt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Wirmann berichtet zur Düsseldorfer „Unabhängigen Beschwerdestelle“. Die Tätigkeit soll zur Jahresmitte 2018 aufgenommen werden. Das herumgereichte Ansichtsexemplar (Flyer) wird rechtzeitig in Umlauf gebracht werden. • Das Gremium der Beschwerdestelle besteht aus Psychiatrie-Erfahrenen, Psychiatrischen Fachkräften sowie Angehörigen. <p>PSAG PrG psychisch belastete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Wirmann berichtet zum Stand der Datenerhebung für das geplante Online-Hilfe-Portal: Derzeit wird der Datenrücklauf seitens der Psychiatriekoordination auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit geprüft. • Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Bildung. Hier wird seitens der Psychiatriekoordination aktuell ein Fachaustausch mit Vertretungen aus den entsprechenden Bereichen geplant. • Frau Rohstock (SpDi) berichtet, dass sie sich seit dem 1. Februar mit der Hälfte ihrer Vollzeitstelle um den Aufbau der niedrigschwelligen Beratung für junge Menschen ab 16 Jahre befasse. Hierzu gehöre auch die aufsuchende, niedrigschwellige Beratung. • Weiterhin wird, in Zusammenarbeit von SpDi und Schulpsychologischem Dienst, der Aufbau von Schulprojekten zur Aufklärung über psychische Erkrankungen geplant. 		

Ergebnisse / Beschlüsse / Empfehlungen / nächste Schritte	zuständig	Termin / Status
<ul style="list-style-type: none"> • Idee: Filmvorführungen zu psychiatrischen Themen mit anschließendem Austausch. Ggf. besteht die Möglichkeit über das „Medienprojekt Wuppertal“ entsprechende Filme zu erhalten. • Infostände im Foyer. • Frau Steeg berichtet, dass der SPZ-Verbund regelmäßig im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit in der Graf-Reck-Stiftung eine Veranstaltung durchführe, bei der selbstgeschriebene Texte – mit musikalischen Einlagen durch die Band der Graf-Recke-Stiftung – gelesen würden. Hinzu kämen aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise. <p>Soziotherapie nach SGB V</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verordnung durch Ärzte, Psychotherapeuten möglich • wird derzeit in Düsseldorf nicht angeboten („zu geringes Entgelt“) • Zulassungsvoraussetzung wurden gelockert • Krankenkassengespräche sind geplant, auch um adäquate Bezahlung zu sichern und Verträge aufzubauen <p>Sozialpsychiatrische Kompetenzzentren Migration (SPKoM)</p> <p>Frau Heil berichtet über ihre Tätigkeit im Rahmen des SPKoM – Mittleres Rheinland. In diesem Verbund sei ihre Koordinierungsstelle in der Graf-Recke-Stiftung angesiedelt und sie für Düsseldorf und den Rhein-Kreis-Neuss zuständig.</p> <p>Umsetzung des BTHG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Streich regt an, für die PSAG eine neue Projektgruppe zum Thema „gemeinsame Überlegungen zur Umsetzung des BTHGs“ einzurichten. • Es erscheint allseitig sinnvoll, hiermit zu warten, bis die Richtlinien zur Umsetzung vorliegen. <p>Nächste Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4. Juli 2018 – Mitgliederversammlung • 12. September 2018 - Vorstandssitzung 		

gez. Bonsmann